

1. N. 177.079

Generalant

GEH. MED.-RAT PROF. DR. PAYR
DIREKTOR DER KGL. CHIRURG. KLINIK

LEIPZIG, DEN 17. März 1918.
MOZARTSTR. 7.

Sehr verehrter Herr Holzer!

Verzeihen Sie, wenn ich als persönlich ganz Unbekannter mich an Sie wende und Sie um eine mich in hohem Maße interessierende Auskunft bitte!

Sie haben, wie ich kürzlich las, ein Schauspiel "Das Ende vom Lied" verfaßt, dessen Hauptfigur der geniale, aber leider etwas verkommene Wiener Volksdichter Ferdinand Sauter ist.

Ferd. Sauter ist mein Großoheim und interessiere ich mich selbstverständlich für die Darstellung seines Lebensschicksals in hohem Maße.

Meine ganz ergebenste Frage geht nun dahin, ob Ihr Bühnenwerk bereits im Buchhandel zu haben ist. Für den Fall wäre ich zu allergrößtem Danke verpflichtet, wenn Sie die große Güte hätten, mir den Verlag zu nennen, durch den ich es beziehen kann.

Wie Ihnen bekannt sein wird, hat ja v. Saar vor einer Anzahl von Jahren die Gedichte F. Sauters herausgegeben. Auch den Verlag, in dem diese in meinem Besitz gewesene, leider bei einer Uebersiedlung verloren gegangene Büchlein, erschienen ist, kann ich nicht herausbekommen.

Mit der Bitte um freundlichen Bescheid zeichnet, sehr verehrter Herr Holzer,

Ihr hochachtungsvollst ergebener

E. Payr

GEN. MEDICAT. PROF. DR. FAHR
DIRECTOR DER KÖNIGL. CHIRURG. KLINIK

LEHRSTUHL FÜR
CHIRURGIE

Sehr geehrter Herr Doktor!

Verzeihen Sie, wenn ich ein persönlich nach Gipskenntnis mich
an Sie wende und Sie um eine in hohen Maße interessierende Ange-
legenheit bitten.
Sie haben, wie ich hoffe, das Buch "Die Anatomie des Menschen" von
Ludwig Verhulst, dessen Ausgabe ich Ihnen anliegend übersende, ver-
kauft. Ich bitte Sie, mir die Kaufsumme zu übersenden.



Die Kaufsumme beträgt ...
Ich bitte Sie, mir die Kaufsumme zu übersenden.
Mit der Bitte um freundlichen Bescheid verbleibe ich,
Ihr ergebener
Hochachtungsvoll
Dr. med. ...